

<b>BMBF – Fördermaßnahme</b>	<b>Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm)</b>
<b>Projekt</b>	Etablierung des Karrierewegs der Tenure-Track-Professur an der Universität Mainz
<b>Zuwendungsempfängerin</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz Saarstraße 21 55122 Mainz
<b>Projektleitung</b>	Dr. Kerstin Vogel E-Mail: kerstin.vogel@uni-mainz.de
<b>Anzahl der bewilligten Professuren</b>	15
<b>Fächergruppen</b>	Geisteswissenschaften; Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Mathematik, Naturwissenschaften; Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften
<b>Projektlaufzeit</b>	01.12.2017 bis 30.06.2028

### **Kurzinformation**

Zwar ist die Juniorprofessur inzwischen in vielen akademischen Disziplinen etabliert; der Weg zu einer Lebenszeitprofessur ist jedoch mit erheblicher persönlicher Unsicherheit verbunden. Die Tenure-Track-Professur macht wissenschaftliche Karrieren planbarer und transparenter und ermöglicht frühere Entscheidungen über den Verbleib im Wissenschaftssystem. Einzelne Disziplinen der JGU haben bereits gute Erfahrungen mit der Tenure-Track-Professur gesammelt. Um deren Wirkung jedoch voll entfalten zu können, bedarf es an der JGU – wie an vielen deutschen Universitäten – eines umfassenden Kulturwandels zu einer akademischen Personalentwicklung: Ein signifikanter Teil der Lebenszeitprofessuren soll als zeitlich befristete Professuren mit Tenure-Track ausgeschrieben werden. Diesen Wandel zu vollziehen und die Struktur des wissenschaftlichen Personals entsprechend weiterzuentwickeln, ist das zentrale Ziel der im Bund-Länder-Programm beantragten Professuren.

Gleichzeitig bedarf es eines Umdenkens bei den Unterstützungsmaßnahmen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: Neben der Förderung von Karrieren innerhalb des Wissenschaftssystems muss auch die mögliche Vorbereitung von beruflichen Tätigkeiten außerhalb davon gezielt begleitet werden. Die Vorbereitung der Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und -doktoranden, Juniorprofessorinnen und -professoren sowie Nachwuchsgruppenleiterinnen und -leiter der JGU auf spätere Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft zu verbessern, ist ebenfalls Ziel dieses Vorhabens. Dabei ist es für die JGU selbstverständlich, auf die veränderten Werte- und Anforderungsstrukturen im gesellschaftlichen Umfeld zu achten: Die Herstellung und Wahrung von Chancengerechtigkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf stehen bei ihrer gesamten Weiterentwicklung im Fokus.